



Höflings-Kinder völlig losgelöst

Die Grundschule nimmt zum wiederholten Mal am Kinderkarnevalszug teil. Der Fökika leistet dabei wertvolle Unterstützung.

VON KATRIN LÜCKHOFF

AACHEN Der Andrang bei der Materialausgabe ist groß. Dann kann es losgehen mit dem jecken Basteln: Rund 200 Grundschulkindern, Eltern, Lehrern und Lehrerinnen versammelten sich am Samstag in der Gemeinschaftsgrundschule am Höfling, um für den Kinderkarnevalszug zu malen und zu basteln.

Unter dem Motto „Der Höfling völlig losgelöst“ wurden galaktische und von der Raumfahrt inspirierte Kostüme angefertigt. Einen wesentlichen Beitrag zu den Materialkosten leistete dabei der Verein

zur Förderung des Aachener Kinderkarnevals (Fökika).

Rektor Andreas Nellessen, selbst ehemaliger Märchenprinz, begrüßt alle Teilnehmer im Foyer der Grundschule. Das diesjährige Motto ist an den Song „Major Tom“ von Peter Schilling angelehnt, ein Klassiker unter den Weltraum-Schlägern. Dazu gibt es auch eine eigens für die GGS am Höfling umgeschriebene Version. „Das Lied wird sicherlich allen Eltern bekannt sein, vielen Kindern wahrscheinlich nicht“, scherzt Rektor Nellessen. Damit jeder mitsingen kann, wird der Song vom schwerelosen Höfling in der großen Runde geprobt. Der Refrain sitzt schon texticher, die Strophen werden auch noch perfektioniert.

Düsenantrieb ist Höhepunkt

Nach der musikalischen Einlage werden die Kostüme vorgestellt: Die Kindern schlüpfen in die Rolle von Astronauten und Astronautinnen und die Kostüme der Eltern stellen das Weltall dar. Wie bei einer Fashionshow werden die einzelnen Elemente der Kostüme bei den Vorzeigmodellen erläutert. Es werden Schablonen, Pappe in bunten Farben und Silberfolie benötigt. Natürlich darf auch das Höflings-Raketen-Logo nicht fehlen.



Janis Engel, Katrin Weber, Noah und Schulleiter Ulrich Nellessen (von links) zeigen die neuen Kostüme der Grundschule am Höfling zum Thema Weltall und Astronaut.

FOTO: ANDREAS STEINDL

Der Höhepunkt des Raumfahrt-Kostüms ist allerdings der Düsenantrieb, bestehend aus zwei Plastikflaschen, die von innen mit greller, orangener Farbe gefärbt werden.

In die Astronautentaschen kommt das süße Wurfmaterial, welches bei der GGS am Höfling auch dieses Jahr aus fairem Handel kommt. Die Kammellen aus Gummibärchen, Lollis und Schokoladentäfelchen wurden vom Aachener Weltladen bezogen. „Es ist eine schöne Möglichkeit, das Thema Nachhaltigkeit und fairen Handel in der jecken Zeit zu thematisieren und sorgt dafür, dass sich die Kinder im Rahmen des Karnevals spielerisch damit auseinandersetzen“, sagt Freya Willicks vom Weltladen Aachen.

Die GGS am Höfling ist ein erfahrener Teilnehmer des Kinderkarnevalszugs, der Fökika ist dabei ein wichtiger Partner. Die Tradition des Kinderkarnevalszugs aufrechtzuerhalten, ist das Herzanliegen des Fördervereins. Mit der Unterstützung und den Zuschüssen des Fökika können Schulen und Jugendgruppen ihre fantasievollen Kostüme umsetzen. So wird die bunte Vielfalt im Aachener Kinderkarneval gefördert. 15 Schulen und zahlreiche andere Jugendgruppen und Initiativen konnte der Fökika dieses Jahr wieder unterstützen. Doch neuer Nachwuchs ist stets gesucht.

„Es wäre schön, wenn wir in Zukunft noch mehr Schulen und Jugendgruppen zur Teilnahme am Kinderzug animieren könnten“,

sagt Irmgard Contra-Kerres, Vorsitzende des Fökika. Zusammen mit Vorstandsmitglied Petra Nießen ist sie beim Karnevals-Bastelsamstag dabei. „Wir nehmen auch noch Anmeldungen von Kurzentschlossenen entgegen“, betont Petra Nießen.

Für die Grundschüler der GGS am Höfling heißt es aber erst noch basteln, bevor der Kinderkarnevalszug am Tulpensonntag in zwei Wochen losgeht. In acht Gruppen mit jeweils einem Kasten Werkzeug, Materialien und Anleitungen wird ausgedacht, geklebt und angemalt. „Uns ist besonders wichtig, dass die Kinder die Kostüme selber basteln können“, sagt Andreas Nellessen. Denn so könnten sie mit voller Überzeugung sagen: „Das ist mein Kostüm!“

JECK NOTIERT

Auszeichnung für das KK Oecher Storm

AACHEN Der diesjährige Preisträger des mit 1500 Euro dotierten Preises des Helmut-Strack-Stiftung ist das KK Oecher Storm von 1881. Die Auszeichnung der Helmut-Strack-Stiftung wird seit 2001 alljährlich an Vereine, Schulen, Kindergärten oder andere Institutionen verliehen, die sich in außerordentlicher Weise um den Kinderkarneval bemühen. Der Oecher Storm als drittältester Karnevalsverein in Aachen legt seit Jahren ein besonderes Augenmerk auf die Nachwuchsarbeit. Dem Korps ist es wichtig, dass jedes interessierte Kind mitmachen kann. Jedem neuen Mitglied im Kinderkorps wird die erste Uniform kostenlos zur Verfügung gestellt. Das Kinderkorps des Oecher Storm verfügt über mehr als 40 Mitglieder im Alter von drei bis 16 Jahren. Das Preisgeld ist zweckgebunden und kann zum Beispiel für neue Kostüme, Tanzausbildung der Kinder oder den Kauf von Wurfmaterial eingesetzt werden.

Studierendenwerk feiert mit heißen Rhythmen

AACHEN An Weiberfastnacht, 20. Februar, geht es rund: Um 10 Uhr fällt der Startschuss für den Karneval am Templergraben 57. Mit heißen Rhythmen, einem umfangreichen Bühnenprogramm, warmen Snacks und reichlich Getränken sorgt das Studierendenwerk im Sparkassenforum für die allerbeste Einstimmung auf die jeckste Zeit des Jahres. Einer der Höhepunkte ist der traditionelle Besuch des Aachener Karnevalsprinzen. Alle Närrinnen und Narren sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist wie jedes Jahr frei.



Vorbeikommen, Reinschauen, Mitfeiern!

AACHEN „Oche Alaaf“ heißt es am Samstag, 22. Februar, von 14 bis 17 Uhr im Mehrgenerationenhaus der Stadt Aachen an der Barbarastraße 6 in Eilendorf. Bei der Karnevalsfeier für große und kleine Jecke wird gesungen, getanzt, gespielt und gelacht! Gebackene Leckereien versüßen den Nachmittag zusätzlich. Alle Interessierten sind willkommen: Vorbeikommen, Reinschauen, Mitfeiern! Der Eintritt ist frei.

Nirmer Narrenzunft rockt die Kappertz-Hölle

Die KG aus dem Eilendorfer Ortsteil feiert im Saalbau Kappertz in Rothe Erde 6x11-jähriges Jubiläum

EILENDORF Zur Jubiläumssitzung hatte die KG Nirmer Narrenzunft in den Saalbau Kappertz eingeladen. Welche Wertschätzung die „Zünftigen“ aus dem Eilendorfer Stadtteil Nirm genießen, kann man daran erahnen, dass viele Eilendorfer der Einladung gefolgt waren und für eine volle Hütte sorgten.

Das tat der Stimmung gut, die schnell auf dem Siedepunkt war, als das Trommler- und Pfeiferkorps Eilendorf zum Einmarsch aufspielte. 6 x 11 Jahre wird die jecke Truppe aus Nirm in dieser Session alt und ist damit ein karnevalistischer Großjubiläum. Der ließ sich nicht lumpen und zauberte ein tolles Programm auf die Bühne der Kappertz-Hölle.

Den Anfang machten die ganz jungen Eigengewächse, die aus Anlass des Jubiläums mit den Großen aufziehen durften und aus-

zeichnete Proben ihres tänzerischen Könnens zeigten. Frenetischen Beifall gab es für Kindermarie Sophie, die mit einem Tanz überzeugte, und



Die KG Nirmer Narrenzunft wird 6 x 11 Jahre alt. Der närrische Geburtstag wird in der Kappertz-Hölle gebührend gefeiert.

FOTO: ANDREAS SCHMITTER

für Kinderprinz Justin I. Baumeister – als 50. Kindertollität der Nirmer Narrenzunft auch ein Jubilar – der mit einem cool vorgetragenen, tollen Prinzenlied begeisterte.

Im weiteren Programm, das von Marvin Kaußen, dem jugendlichen Präsidenten der Nirmer Narrenzunft souverän präsentiert wurde, setzten die beiden Tanzmariechen der KG, Melanie Lenartz und Julia Hahnen-greif, das Showtanzpaar Larissa und Jan, die Tanzgarde sowie die Männer der KG mit dem nicht ganz ernst gemeinten Ballett Schwanensee die tänzerischen Akzente. Die Öcher Stadtmusikanten, die Öcher Troubadoure und nicht zuletzt „der Jür- gen“, Stimmungssänger aus Köln,

heizten den Narren im Saal musikalisch ein, und Michael Dannhauer und Thorsten Neumann aus Aachen sorgten als „Hoppla – das Duo“ dafür, dass auch die Lachmuskeln nicht zu kurz kamen.

Als Gastgesellschaften machten der AKC Royal und die KG Brösels-petze aus Verlautenheide dem Jubilar ihre Aufwartung, wobei letztere sogar mit einem veritablen Dreigestirn aus Prinz, Bauer und Jungfrau aufzog.

Viel umjubelter und würdiger Abschluss der Jubiläumssitzung war zu später Stunde dann „Cover op die kölsche Aat“ mit der angesagten Kölschrock-Coverband „Kaschämm“.

Durchstarten mit Social Media



06.03.2020

Facebook-Werbung

Kleiner Etat – große Wirkung

- Erstellung eines Werbekontos
- Budgetierung, Targeting & Tracking
- Werbeanzeigen & Kampagnenstruktur
- Werbemaßnahmen für Bestands- und Potenzialkunden
- Facebook Pixel
- Messung des Werbeerfolges

MEDIENHAUSAKADEMIE

Termin: Freitag, 06.03.2020, 13 bis 18 Uhr
Ort: Medienhaus Aachen, Dresdener Straße 3, Aachen
Preis: 379,90 € p. P.
Buchung
Online: medienhausaaachen-akademie.de
Per E-Mail: akademie@medienhausaaachen.de
Per Fax: 0241 5101 - 79 83 73
Hinweis: Inkl. Getränke, Snacks und Teilnahmezertifikat. Sie erhalten eine steuerabzugsfähige Rechnung für Ihre Weiterbildung.

Referent: Jan Stranghöner, Gründer und Geschäftsführer der Agentur Social Marketing Nerds, SEO und Social Media Experte

Teilnahmebedingung: Mitbringen eines eigenen Laptops/Notebooks, bestehender Account bei Facebook

Weitere Informationen unter: medienhausaaachen-akademie.de

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Eine Veranstaltung aus dem

MEDIENHAUS
AACHEN